



öffentlich

Betreff:

Distanzierung von der Ehrenbürgerschaft von Joseph Goebbels

Einreicher: Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD, DIE LINKE,
CDU, FDP

Erstellungsdatum: 05.10.2021

Freigabedatum: _____

Beratungsfolge:

Datum der Sitzung Gremium

Zuständigkeit

03.11.2021 Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Stadtverordnetenversammlung Potsdam distanziert sich von der Ehrenbürgerschaft von Joseph Goebbels, die ihm 1938 in Babelsberg verliehen worden war. Gleichzeitig wird der Oberbürgermeister beauftragt, diese Distanzierung in die Veröffentlichung der Liste der Ehrenbürgerschaften der Landeshauptstadt Potsdam aufzunehmen.

gez.
Fraktionsvorsitzende/r

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung

Joseph Goebbels war einer der führenden Machthaber des Nationalsozialismus, entscheidend verantwortlich für eine menschenverachtende und gegen die Meinungsfreiheit gerichtete Propaganda, für eine ideologische Beherrschung des gesamten Kulturlebens, als Initiator der Reichsprogromnacht, als Unterstützer des Holocaust und als Kriegstreiber maßgeblich an den Verbrechen des Naziregimes beteiligt. Da die Ehrenbürgerschaft formal mit dem Tod endet, eine Aberkennung deshalb nicht möglich ist, bedarf es - wie schon bei der Ehrenbürgerschaft Paul Hindenburgs - auch bei Joseph Goebbels einer klar dokumentierten Distanzierung.